

Berliner Tabelle ab 1. Juli 2005 als Vortabelle zur Düsseldorfer Tabelle mit den Kindergeldabzugstabellen für das alte Bundesgebiet und für das Beitrittsgebiet

(Internet: www.berlin.de/SenJust/Gerichte/AG/famr_formulare.html)

Die Tabelle geht aus von den in Art. 1 § 2 der Vierten Verordnung zur Änderung der Regelbetrag-Verordnung vom 8. April 2005 festgesetzten Regelbeträgen ab 1. Juli 2005 für das *in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet* (BGBl 2005, 1055) und nennt in Ergänzung der *Düsseldorfer Tabelle* (Stand: 1. Juli 2005) die monatlichen Unterhaltsrichtsätze der im Beitrittsteil des Landes Berlin wohnenden unverheirateten Kinder, deren Unterhaltsschuldner gegenüber insgesamt drei Personen (einem Ehegatten und zwei Kindern) unterhaltspflichtig ist und ebenfalls im Beitrittsteil wohnt.

Die Vomhundertsätze Ost ab Gruppe b) sind gemäß § 1612 a Abs. 2 S. 1 BGB zu errechnen (z. B. 196 EUR : 188 EUR = 104,2 %). Die **135 %-Grenze Ost** für die Kindergeldanrechnung nach § 1612 b Abs. 5 BGB beträgt in den drei Altersstufen **254 EUR** bzw. **308 EUR** bzw. **364 EUR**.

Die **150 %-Grenze Ost** für das Vereinfachte Verfahren (§ 645 Abs. 1 ZPO) beläuft sich in den drei Altersstufen auf **282 EUR** bzw. **342 EUR** bzw. **404 EUR**.

Altersstufen in Jahren (Der Regelbetrag einer höheren Altersstufe ist ab dem Beginn des Monats maßgebend, in den der 6. bzw. 12. Geburtstag fällt.)		0 - 5 (Geburt bis 6. Geburtstag)	6 - 11 (6. bis 12. Geburtstag)	12 - 17 [- 20*] (12. bis 18. Geburtstag) * [18. bis 21. Geburtstag, wenn noch in der allg. Schulausbildung und im Elternhaushalt lebend]	Vom- hundert- satz Ost	Vom- hundert- satz West
Nettoeinkommen des Bar- unterhaltspflichtigen		Alle Beträge in Euro				
Gruppe						
a)	bis 1000	188	228	269	100	
b)	1000 - 1150	196	238	280		
	ab 1150	wie Düsseldorfer Tabelle (aber ohne 4. Altersstufe und ohne Bedarfskontrollbetrag)				
Gruppe						
1	bis 1300	204	247	291		100
2	1300 - 1500	219	265	312		107
3	1500 - 1700	233	282	332		114
4	1700 - 1900	247	299	353		121
5	1900 - 2100	262	317	373		128
6	2100 - 2300	276	334	393		135
7	2300 - 2500	290	351	414		142
8	2500 - 2800	306	371	437		150
9	2800 - 3200	327	396	466		160
10	3200 - 3600	347	420	495		170
11	3600 - 4000	368	445	524		180
12	4000 - 4400	388	470	553		190
13	4400 - 4800	408	494	582		200
	über 4800	nach den Umständen des Falles				

Anmerkungen zur Berliner Tabelle:

- | | | |
|------|--|--------------------------|
| I. | Der notwendige monatliche <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen beträgt gegenüber <i>minderjährigen Kindern und gleichgestellten volljährigen Schülern</i> (s.o.*) | <u>In Berlin:</u> |
| | 1. wenn der Unterhaltspflichtige erwerbstätig ist: | 890 EUR |
| | 2. wenn der Unterhaltspflichtige nicht erwerbstätig ist: | 770 EUR |
| II. | Der angemessene monatliche <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen beträgt gegenüber <i>volljährigen Kindern</i> | 1100 EUR |
| III. | Der angemessene monatliche <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen beträgt gegenüber dem <i>getrenntlebenden</i> und dem <i>geschiedenen Ehegatten</i> | |
| | 1. wenn der Unterhaltspflichtige erwerbstätig ist: | 995 EUR |
| | 2. wenn der Unterhaltspflichtige nicht erwerbstätig ist: | 935 EUR |
| IV. | Der angemessene <i>Bedarf</i> (samt Wohnbedarfs und üblicher berufsbedingter Aufwendungen, aber ohne Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung) eines <i>volljährigen Kindes</i> , welches nicht gemäß § 1603 Abs. 2 S. 2 BGB gleichgestellt ist, beträgt in der Regel monatlich: | 640 EUR |
| V. | Der angemessene <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen gegenüber <i>seinen Eltern</i> und gegenüber <i>volljährigen Enkeln</i> beträgt mindestens monatlich: zuzüglich der Hälfte des darüber hinausgehenden Einkommens | 1400 EUR |
| VI. | Der angemessene <i>Selbstbehalt</i> des Unterhaltspflichtigen gegenüber der <i>Mutter</i> oder dem <i>Vater</i> im Sinne von § 1615 I BGB beträgt mindestens monatlich: | |
| | 1. wenn der Unterhaltspflichtige erwerbstätig ist: | 995 EUR |
| | 2. wenn der Unterhaltspflichtige nicht erwerbstätig ist: | 935 EUR |

Der Bedarf der Mutter bzw. des Vaters eines nichtehelichen Kindes besteht in der Regel mindestens in Höhe der in Anmerkung I. genannten Beträge.

VII. Der Einsatzbetrag im Mangelfall beträgt bei dem mit dem Unterhaltspflichtigen zusammenlebenden Ehegatten

1. bei Erwerbstätigkeit des Ehegatten: 650 EUR
2. bei Nichterwerbstätigkeit des Ehegatten: 560 EUR

Die *Berliner Tabelle* ist nur anzuwenden, wenn sowohl der Unterhaltsgläubiger als auch der Unterhaltsschuldner in Berlin wohnen. Die in den Anmerkungen genannten Selbstbehalte und Bedarfssätze sind in ganz Berlin gleich hoch, da durch § 20 Abs. 2 SGB II für die alten Bundesländer einschließlich Berlin (Ost) inzwischen die gleichen Regelleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts festgesetzt worden sind. Wohnt der Unterhaltspflichtige außerhalb Berlins, ist auf den an seinem Wohnsitz geltenden abweichenden Selbstbehalt abzustellen. Für die im früheren Ostteil Berlins wohnenden Kinder gelten bis auf weiteres die Regelbeträge Ost wie im sonstigen Beitrittsgebiet.

Die grundsätzlich hälftige **Anrechnung von Kindergeld** auf den Tabellenunterhalt erfolgt nur noch insoweit, als das hälftige Kindergeld zusammen mit dem geschuldeten Tabellenbedarfsbetrag der Düsseldorfer Tabelle (DT) bzw. der Berliner Tabelle (BT) den jeweils geltenden **135 %igen Regelbetrag** übersteigt (§ 1612 b Abs. 1 und 5 BGB). Der Kindergeldabzug berechnet sich mit folgender **Formel**:

Hälftiges Kindergeld (dieses beträgt ab 1. Januar 2002 **77 EUR** für das 1. bis 3. Kind sowie **89,50 EUR** für das 4. und jedes weitere Kind, BGBl I 2001, 2074, 2077 f.) + **Unterhaltsbedarfsbetrag – 135 %iger Regelbetrag West bzw. Ost** (nach dem Wohnsitz des Kindes und seiner Altersstufe) = **anzurechnendes Kindergeld** (bei einem Negativsaldo entfällt die Anrechnung).

Daraus ergibt sich die folgende **Kindergeldabzugstabelle** (Tabellenbedarfsbetrag – Kindergeldabzug = Zahlbetrag) für das **alte Bundesgebiet** bis zur Gruppe 6 der DT (135 %-Grenze West):

Kind	Gruppe der DT	1. Altersstufe	2. Altersstufe	3. Altersstufe
1. bis 3. Kind	1 [bis 1300]	204 – 5 = 199	247 – 0 = 247	291 – 0 = 291
ab 4. Kind	1	204 – 17,50 = 186,50	247 – 2,50 = 244,50	291 – 0 = 291
1. bis 3. Kind	2 [1300 – 1500]	219 – 20 = 199	265 – 8 = 257	312 – 0 = 312
ab 4. Kind	2	219 – 32,50 = 186,50	265 – 20,50 = 244,50	312 – 8,50 = 303,50
1. bis 3. Kind	3 [1500 – 1700]	233 – 34 = 199	282 – 25 = 257	332 – 16 = 316
ab 4. Kind	3	233 – 46,50 = 186,50	282 – 37,50 = 244,50	332 – 28,50 = 303,50
1. bis 3. Kind	4 [1700 – 1900]	247 – 48 = 199	299 – 42 = 257	353 – 37 = 316
ab 4. Kind	4	247 – 60,50 = 186,50	299 – 54,50 = 244,50	353 – 49,50 = 303,50
1. bis 3. Kind	5 [1900 – 2100]	262 – 63 = 199	317 – 60 = 257	373 – 57 = 316
ab 4. Kind	5	262 – 75,50 = 186,50	317 – 72,50 = 244,50	373 – 69,50 = 303,50
1. bis 3. Kind	6 [2100 – 2300]	276 – 77 = 199	334 – 77 = 257	393 – 77 = 316
ab 4. Kind	6	276 – 89,50 = 186,50	334 – 89,50 = 244,50	393 – 89,50 = 303,50

Nach der Formel ergibt sich für das **Beitrittsgebiet** bis zur 135 %-Grenze Ost folgende **Kindergeldabzugstabelle**:

Kind	Gruppe der BT	1. Altersstufe	2. Altersstufe	3. Altersstufe
1. bis 3. Kind	a) [bis 1000]	188 – 11 = 177	228 – 0 = 228	269 – 0 = 269
ab 4. Kind	a)	188 – 23,50 = 164,50	228 – 9,50 = 218,50	269 – 0 = 269
1. bis 3. Kind	b) [1000 – 1150]	196 – 19 = 177	238 – 7 = 231	280 – 0 = 280
ab 4. Kind	b)	196 – 31,50 = 164,50	238 – 19,50 = 218,50	280 – 5,50 = 274,50
1. bis 3. Kind	1 [bis 1300]	204 – 27 = 177	247 – 16 = 231	291 – 4 = 287
ab 4. Kind	1	204 – 39,50 = 164,50	247 – 28,50 = 218,50	291 – 16,50 = 274,50
1. bis 3. Kind	2 [1300 – 1500]	219 – 42 = 177	265 – 34 = 231	312 – 25 = 287
ab 4. Kind	2	219 – 54,50 = 164,50	265 – 46,50 = 218,50	312 – 37,50 = 274,50
1. bis 3. Kind	3 [1500 – 1700]	233 – 56 = 177	282 – 51 = 231	332 – 45 = 287
ab 4. Kind	3	233 – 68,50 = 164,50	282 – 63,50 = 218,50	332 – 57,50 = 274,50
1. bis 3. Kind	4 [1700 – 1900]	247 – 70 = 177	299 – 68 = 231	353 – 66 = 287
ab 4. Kind	4	247 – 82,50 = 164,50	299 – 80,50 = 218,50	353 – 78,50 = 274,50
1. bis 3. Kind	135 %-Grenze Ost	254 – 77 = 177	308 – 77 = 231	364 – 77 = 287
ab 4. Kind	135 %-Grenze Ost	254 – 89,50 = 164,50	308 – 89,50 = 218,50	364 – 89,50 = 274,50

(Verfasst in Abstimmung mit der Unterhaltskommission des DFGT und mit dem Kammergericht und mitgeteilt von RiAG *Rudolf Vossenkämper*, Berlin)